

Regionaljournal Steiermark

Hoher Sachschaden nach Garagenbrand in Mitterberg-Sankt Martin

Bei Schweißarbeiten in einer Werkstatt kam es Donnerstagnachmittag zu einem Brand. Dieser breitete sich rasch aus. Verletzt wurde niemand. Der Sachschaden ist enorm.

Gegen 15:00 Uhr war ein 44-Jähriger aus dem Bezirk Liezen im unteren Stockwerk seiner Garage und bei geöffnetem Garagentor mit Schweißarbeiten beschäftigt. Als er in der Folge sogenannten Punktschweißarbeiten am Auspuff eines Motorrades durchführte, dürfte es zu einem Funkenflug gekommen sein. Dabei setzte ein Funke offenbar den im Nahebereich liegenden Teppich unter einem weiteren Motorrad in Brand. Erst als der 44-Jährige sich aufgrund einer im Rückenbereich verspürten Hitzeentwicklung umgedreht hatte, bemerkte er den bereits in Vollbrand stehenden Teppich.

Gasflaschen unbeschädigt

Nachdem Versuche, die Flammen zu ersticken, scheiterten, verständigte der 44-Jährige den Feuerwehrnotruf. Das Feuer breitete sich rasch auf das gesamte Untergeschoß der Werkstatt sowie das Obergeschoß aus. Rund 40 Einsatzkräfte der Feuerwehren Mitterberg, Öblarn, Gröbming und Stein an der Enns konnten den Brand in der Folge rasch eindämmen und so ein Übergreifen des Feuers auf umliegende Objekte verhindern. Auch zwei in der Werkstatt befindliche Gasflaschen blieben unbeschädigt.

Enormer Sachschaden

Dem 44-Jährigen war es gelungen, drei Motorräder noch rechtzeitig aus der brennenden Garage zu retten. Fünf weitere Motorräder, eine Werkbank samt Werkzeug, Gartenutensilien, ein Rasenmäher sowie das Garagentor wurden jedoch stark beschädigt. Der Schaden dürfte mehrere hunderttausend Euro betragen. Verletzt wurde bei diesem Brand niemand. Das Rote Kreuz stand vorsorglich für einen Einsatz

bereit.